Neue Generation von Wurzelkanalaufbereitungsfeilen

Dr. Martin Kovac

PROTAPER UNIVERSAL hat sich seit vielen Jahren in meiner Praxis bewährt. Entsprechend neugierig war ich auf PROTAPER NEXT. Intuitiv habe ich erwartet, dass das neue System zusätzlich zum progressiven Taper flexibler ist und eine minimalinvasive, foramenorientierte Präparation erlaubt.

Neu und überraschend war nicht nur das sehr widerstandsfähige M-WIRE-Material und der exzentrische Feilenquerschnitt, sondern vor allem die Reduktion der S1-, S2- und F1-Feile von PROTAPER UNIVERSAL auf eine Feile, die X1 von PROTAPER NEXT.

Beim näheren Betrachten der X1 wird klar, dass es sich nicht um eine Reduktion, sondern eher um eine Änderung der initialen Präparation handelt: Die X1 ist eine feine, flexible ISO 17-Feile, die sich beim Einsatz im Wurzelkanal wie eine größere PathFile anfühlt und in den meisten Fällen durchaus einen Präparationssprung von ISO 10 auf 17 erlaubt.

Das neue Feilendesign kommt aber erst bei der X2 (ISO 25, 25 Taper 6 %) so richtig zur Geltung. Diese ist bei gleichem Abtrag durch den exzentrischen Querschnitt schlanker und somit flexibler als Feilen gleicher Dimension mit zentrischem Mittelpunkt. Entsprechend hat man beim Arbeiten mit der X2 das Gefühl, man präpariert mit einer schlanken 20er-Feile. Zusätzlich gefällt mir die Reduktion des Einschraubeffekts sehr gut. Dies erlaubt ein angenehm passives und vorsichtiges Arbeiten.

Das System umfasst noch die Feilengrößen ISO 30, 40, 50, die bei Bedarf eingesetzt werden können.

Abb. 1

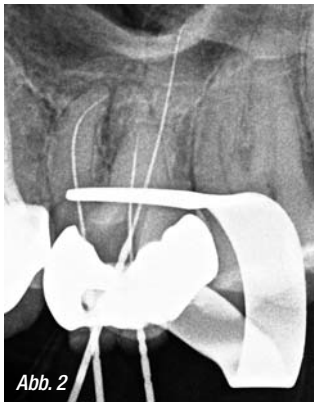


Abb. 2

Abb. 3

Abb. 4

Abb. 5

Abb. 6

Fallbeispiel

Die Patientin verspürt seit Jahren diffuse Schmerzen im linken Oberkiefer. Auf konventionellen Kleinbildaufnahmen konnte aber keine klare Diagnose gestellt werden. Erst das DVT zeigte eine Zyste oberhalb des Zahnes 26, ebenso eine sehr starke Obliteration aller Kanäle (Abb. 1). Beim Eröffnen des Zahnes musste sehr viel Sekundärdentin entfernt werden, um überhaupt die Kanäle darzustellen (Abb. 2 und 3). Bei solchen Fällen hat sich in meiner Praxis das Arbeiten mit Micro-Air-Abrasion sehr gut bewährt. Das Aufarbeiten der obliterierten Kanäle wurde mit Handfeilen 06, 08, 010, danach PathFiles 1 und 2 und anschließend mit PROTAPER NEXT X1 und X2 durchgeführt. Das Interessante an diesem Fall war die y-förmige Anatomie des distobukkalen Kanals. Solche Formationen lassen sich oft daran erkennen, dass die Handfeile ohne ersichtlichen Grund nicht gerade weitergeführt werden kann (Abb. 4 und 5). Ab diesem Punkt muss mit vorgebogenen Stahlfeilen und einem Micro-Opener weitergearbeitet werden, bevor die mechanische Präparation erfolgt. Zum Abfüllen wurden original Guttapercha-Stifte von PROTAPER NEXT verwendet und im Sinne der Schilder-Technik kondensiert (Abb. 6). Nach airabrasiver Reinigung wurde der Zahn in Adhäsivtechnik verschlossen. Die Gesamtbehandlungsdauer betrug 4,5 Stunden in drei Sitzungen.

Erstveröffentlichung im dental journal austria 01/2014.

Dr. Martin Kovac
Praxis für Endodontie
Hollgasse 8
1050 Wien, Österreich
Tel.: +43 1 5441186
ordination@za-kovac.at

Infos zum Autor

Referent | Dr. Tomas Lang/Essen

Endodontie praxisnah

Für **Einsteiger, Fortgeschrittene** und **Profis**

Bis zu **17** Fortbildungspunkte

1 **Basiskurs** ●○○
Sichere und professionelle Lösungen für Standardfälle
Ein kombinierter Theorie- und Demonstrationskurs

2 **Fortgeschrittenenkurs** ●●○
Aufbereitungs- und Füllkonzepte für ein breiteres Therapiespektrum und hochwertige Füllergebnisse (thermoplastische vertikale Obturation)

3 **Die Masterclass** ●●●
Aufbaukurs für Fortgeschrittene
Live-OP und Phantomübungen in kleinen Gruppen

1 Basiskurs ●○○

4 Fortbildungspunkte

Basisseminar mit Live- und Videodemonstrationen

Termine

19. September 2014	|	14.00 – 18.00 Uhr	| Leipzig
21. November 2014	|	14.00 – 18.00 Uhr	| Essen

Jeder praktisch tätige Zahnarzt muss in der Lage sein, Wurzelkanalbehandlungen in der täglichen Praxis durchzuführen. Nur wenige Zahnarztpraxen möchten sich allerdings in diesem Fachgebiet spezialisieren, da dies eine hohe Investitionsbereitschaft voraussetzt.
In diesem Basiskurs wird vermittelt, wie praktisch tätige Zahnärzte den Spagat zwischen zeitlich vertretbarem Behandlungsaufwand und Vorhersagbarkeit der Ergebnisse schaffen. In diesem Kurs vermitteln wir einfach strukturierte Aufbereitungskonzepte mit geringem instrumentellen Einsatz (2–3 rotierende Feilen). Die Teilnehmer erhalten ein fundiertes Wissen über die Bedeutung der chemischen Aufbereitung und Desinfektion und entwickeln ein tiefes Verständnis zu einfachen und wissenschaftlich abgesicherten Spülprotokollen.
Da oft gerade endodontische Notfälle dafür verantwortlich sind, dass der Praxisablauf „ins Stocken" gerät, hat dieser Punkt im Basiskurs einen hohen Stellenwert. Wie schaffe ich durch einfache gezielte Behandlungen oder Medikationen Schmerzfreiheit?
Ein weiterer wichtiger Punkt ist die Schulung des diagnostischen Blickes, um einfache Fälle von schwierigen zu unterscheiden. Eine gute Fallselektion erspart Ihnen so manchen Ärger. So wie nicht jede Weisheitszahnentfernung ratsam ist, vom Generalisten durchgeführt zu werden, so ist es nicht ratsam, endodontische Problemfälle selbst anzugehen. Wie diese Problemfälle im Vorfeld selektierbar sind, ist ebenso Thema im Kurs. Die Zusammenarbeit mit einem Endodontologen schafft zufriedenere Patienten und Freiräume für das Kerngeschäft der Allgemeinzahnärzte.

Kursinhalt

Management von Notfallpatienten in der Praxis | Wie komme ich sicher auf die Arbeitslänge? | Wie ermittle ich die Arbeitslänge präzise? | Maschinelle Aufbereitung mit 2–3 Instrumenten | Welches Spülprotokoll für welche Fälle? | Effizienter Workflow durch Behandlung in zwei Sitzungen | Akute Schmerzfälle sicher und einfach behandeln | Problemfälle identifizieren und überweisen | Einfache und sichere Wurzelfüllung

Organisatorisches

Kursgebühr inkl. DVD 250,– € zzgl. MwSt.
Tagungspauschale 49,– € zzgl. MwSt.
Die Tagungspauschale umfasst die Pausenversorgung und Tagungsgetränke, für jeden Teilnehmer verbindlich.

Dieser Kurs wird unterstützt von

2 Fortgeschrittenenkurs ●●○

5 Fortbildungspunkte

Breiteres Therapiespektrum und hochwertige Füllergebnisse

Termine

20. September 2014	|	9.00 – 14.00 Uhr	| Leipzig
22. November 2014	|	9.00 – 14.00 Uhr	| Essen

Optische Hilfsmittel wie OP-Mikroskope und gute Lupenbrillen mit Lichtintegration, Innovationen bei den Aufbereitungsinstrumenten, elektronischen Apexlokatoren und Verbesserungen bei den Wurzelfüllmaterialien haben dazu geführt, dass nahezu jedes endodontische Problem auf orthogradem Wege lösbar ist. Die konsequente Anwendung wissenschaftlich gesicherter Therapieverfahren ermöglicht Erfolgsraten, welche etablierten restaurativen Versorgungen entsprechen. Dennoch klafft eine Lücke zwischen dem, was auf aktuellem Stand möglich ist, und dem, was in der allgemeinen Praxis, die ein breites Therapieangebot unterhält, vom Aufwand vertretbar erscheint. Dieser Kurs richtet sich an Zahnärzte, welche im letzten Punkt aufschließen möchten. Im Rahmen dieser Veranstaltung werden einfach zu erlernende, effiziente Behandlungsprozeduren, welche in der Mehrzahl der anzutreffenden Fälle Anwendung finden können, vermittelt.
In dem Fortgeschrittenenkurs werden aufwendigere Aufbereitungs- und Desinfektionsprotokolle die Teilnehmer/-innen dazu befähigen, ein breiteres Indikationsspektrum in der Praxis anzubieten. Als Wurzelfülltechnik wird in diesem Kursabschnitt die warme vertikale Kompaktion nach Schilder geschult und demonstriert.

Kursinhalt

Vorbereitung: Wie finde ich die Wurzelkanaleingänge? | Wo liegt der 4. Kanal bei oberen und unteren Molaren? | Wie messe ich die Aufbereitungslänge präzise? | Welche Spüllösungen benutze ich wann und warum? | Welche Medikamente setze ich wann und warum an? | Welcher Sitzungsabstand ist bei welcher Diagnose ideal (Workflow)? | Wie vermeide ich Zwischensitzungen aufgrund postoperativer Beschwerden? | Wie bereite ich sicher bis zum Terminus auf? | Wie ermittle ich die nötige Aufbereitungsgröße einfach?
Wurzelfüllung: Vermeidung von Über- oder Unterfüllungen | Vermeidung von postoperativen Beschwerden bei Patienten | Verschluss der Zugangskavität und der Wurzelkanaleingänge einfach und sicher | Welche Fälle sind in der Allgemeinpraxis durchführbar, welche sollten zum Endodontologen überwiesen werden?
Live-Demonstration am Echtzahn: Bestimmung der Arbeitslänge | Präparation des Gleitpfades | Maschinelle Aufbereitung | Spülprotokoll/Desinfektion | Wurzelfüllung thermoplastisch (Schilder)

Organisatorisches

Kursgebühr inkl. DVD (Teilnehmer mit Basiskurs) 190,– € zzgl. MwSt.
Kursgebühr inkl. DVD (Teilnehmer ohne Basiskurs) 250,– € zzgl. MwSt.
Tagungspauschale 49,– € zzgl. MwSt.
Die Tagungspauschale umfasst die Pausenversorgung und Tagungsgetränke, für jeden Teilnehmer verbindlich.

Dieser Kurs wird unterstützt von

3

Die Masterclass

Aufbaukurs für Fortgeschrittene, Live-OP und Phantomübungen

8

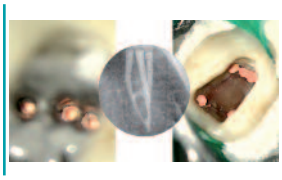
Referent | Dr. Tomas Lang/Essen

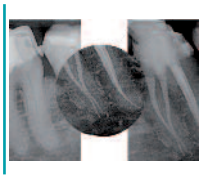
Kursreihe Endodontie

Für **Einsteiger, Fortgeschrittene** und **Profis**

Termine

26. September 2014	I	9.00 – 17.00 Uhr	I Essen
28. November 2014	I	9.00 – 17.00 Uhr	I Essen





Die Masterclass findet in kleinen Gruppen von max. 10 Teilnehmern als Visitation in einer endodontischen Praxis statt. Hier sind 5 Operationsmikroskope einsatzbereit. Nach einer Live-OP mit Videoübertragung in den Seminarraum haben die Teilnehmer die Möglichkeit, gelerntes Wissen praktisch unter Supervision zu üben. Hierfür werden mitgebrachte extrahierte Zähne unter dem OP-Mikroskop von der Aufbereitung bis zur Wurzelfüllung therapiert. Des Weiteren wird der Verschluss einer Perforation mit MTA am Kammerboden simuliert und am Echtzahn geübt. Das erzielte Ergebnis wird durch Röntgenaufnahmen in mehreren Ebenen überprüft. Um den eigenen Behandlungserfolg beurteilen zu können, werden die Teilnehmer in der „Clearing Technique" unterwiesen. Dadurch ist es möglich, die durchgeführte Wurzelfüllung durch das transparent gewordene Dentin zu betrachten. Dies vertieft das Verständnis von der Materie und hilft der persönlichen Lernkurve. Durch die kleine Gruppengröße ist ein individuelles Arbeiten möglich.

Kursinhalt

– Live-OP eines komplexen endodontischen Falls mit Videoübertragung in den Seminarraum
– Übung von Aufbereitung und Wurzelfüllung an extrahierten Zähnen unter Supervision
– Übungen am Operationsmikroskop
– Erfolgskontrolle mit Röntgendokumentation
– Perforationsverschluss am Kammerboden
– Anleitung zur „Clearing Technique"

Organisatorisches

Kursgebühr 690,– € zzgl. MwSt.
In der Kursgebühr enthalten sind Getränke während des Kurses und ein Mittagsimbiss.

Veranstaltungsort
diadentis Praxis I Dr. Tomas Lang
Rellinghauser Str. 304 I 45136 Essen
Tel.: +49 201 25794

Dieser Kurs wird unterstützt von

JADENT
Microscopes and more ...

Die Fachrichtung der Endodontie hat sich in den letzten 15 Jahren sehr stark weiterentwickelt und diversifiziert. Bei der ganzen Flut von Geräteentwicklungen und Materialien steht der praktisch tätige Zahnarzt berechtigterweise vor der Frage, welche Verfahren sinnvoll sind und in welchen Bereichen ein Mehraufwand kein besseres Resultat ergibt.
Genau hier greift die Kursreihe Endodontie ein. In den drei aufeinander aufbauenden Modulen erhalten die an der Endodontie interessierten Zahnärzte sinnvoll abgestimmte Behandlungskonzepte. So werden im Basiskurs häufige Probleme, mit denen Generalisten in der Praxis zu kämpfen haben, aufgegriffen und die häufigsten Ursachen für Misserfolge aufgedeckt. Es werden einfache und praxiserprobte Aufbereitungskonzepte und einfache Wurzelfülltechniken dargestellt.
Im Fortgeschrittenenkurs werden die Techniken verfeinert. Die Teilnehmer lernen Aufbereitungstechniken für ein weiteres Indikationsspektrum, moderne und wissenschaftlich gesicherte Desinfektionstechniken und thermoplastische Wurzelfülltechniken. In der Masterclass schließlich wird Kompetenz in kleinen Gruppen durch Übungen am Operationsmikroskop erlangt. Hier werden seltenere, aber bedeutsame Therapietechniken wie Revisionen und Perforationsdeckungen mit MTA geübt und an Patientendemonstrationen in einer Live-OP dargestellt. Die im Phantomkopf von den Kursteilnehmern aufbereiteten und gefüllten Zähne werden röntgenologisch nachuntersucht.

Organisatorisches

Veranstalter der Kurse
OEMUS MEDIA AG I Holbeinstraße 29 I 04229 Leipzig
Tel.: +49 341 48474-308 I Fax: +49 341 48474-290
event@oemus-media.de I www.oemus.com

Vollständige Vita

Videovorschau DVD

Kursreihe Endodontie

Anmeldeformular per Fax an
+49 341 48474-290
oder per Post an

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstr. 29
04229 Leipzig

Hiermit melde ich folgende Personen zu dem unten ausgewählten Kurs verbindlich an:

1 Basiskurs			2 Fortgeschrittenenkurs			3 Die Masterclass		
Leipzig	19. September 2014	❑	**Leipzig**	20. September 2014	❑	**Essen**	26. September 2014	❑
Essen	21. November 2014	❑	**Essen**	22. November 2014	❑	**Essen**	28. November 2014	❑

Titel I Vorname I Name

Titel I Vorname I Name

Praxisstempel

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der OEMUS MEDIA AG erkenne ich an.

Datum I Unterschrift

E-Mail

EJ 2/14